



www.harm-challenge-austria.com

HARM CHALLENGE REGLEMENT



Gültig ab 1.1.2012

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
1. ZWECK DES RENNREGLEMENTS	3
2. ANFORDERUNGEN AN DIE TEILNEHMER.....	3
3. HAFTUNG.....	3
4. FERNSTEUERUNGEN UND SENDERDEPONIE	3
5. OFFIZIELLE FUNKTIONÄRE	3
6. TECHNISCHE ABNAHME	3
7. UNFÄLLE	4
8. VORLAUFSTARTS	4
9. FINALSTARTS.....	4
10. RENNABLAUF	5
11. PUNKTEVERGABE	5
12. STARTBERECHTIGUNG.....	6
13. AUSSCHREIBUNGEN u. NENNUNGEN.....	7
ALLGEMEINE TECHNISCHE BESTIMMUNGEN.....	8

Harm Challenge

1. ZWECK DES RENNREGLEMENTS

- 1.1. Das Rennreglement soll helfen, Rennen mit funkferngesteuerten Automodellen reibungslos abzuwickeln und der Rennleitung klare Entscheidungen ermöglichen.
- 1.2. Alle Regeln sind so auszulegen, dass ein sportlich fairer Wettbewerb durchgeführt werden kann und jedem Teilnehmer möglichst gleiche Chancen geboten werden.
- 1.3. Das Renn-Reglement bildet die Grundlage für Entscheidungen des Rennleiters.

2. ANFORDERUNGEN AN DIE TEILNEHMER

- 1.1. Jeder Teilnehmer ist verpflichtet den Weisungen des Rennleiters Folge zu leisten.
- 1.2. Jeder Teilnehmer ist für seine Fernsteuerungsanlage selbst verantwortlich und hat die Konsequenzen für Verstöße gegen die ÖPT - Vorschriften allein zu tragen.
- 1.3. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, sich sportlich fair zu verhalten. Dies gilt insbesondere für die Fahrweise der Teilnehmer.

3. HAFTUNG

- 3.1. Die Teilnahme am Wettbewerb erfolgt auf eigene Gefahr.
- 3.2. Die Teilnehmer tragen die alleinige zivil- und privatrechtliche Verantwortung für alle von ihnen - oder durch die von ihnen eingesetzten Automodelle - verursachten Schäden.
- 3.3. Die Teilnehmer verzichten durch Abgabe ihrer Nennung :
- 3.4. für alle im Zusammenhang mit der Veranstaltung erlittenen Unfälle oder Schäden am Automodell.
- 3.5. auf jeden Anspruch aus Vergehen oder Rückgriff gegen:
 - 3.5.1. den Veranstalter, dessen Beauftragte, Funktionäre und Helfer,
 - 3.5.2. die Teilnehmer und deren Helfer, sowie eigene Helfer,
 - 3.5.3. die Behörden und andere Personen, die mit der Veranstaltung in Verbindung stehen.
- 3.6. Diese Vereinbarung wird mit der Abgabe der Nennung zur Veranstaltung allen Beteiligten gegenüber wirksam.
- 3.7. Jeder Teilnehmer sollte eine eigene Haft- u. Unfallversicherung haben. Öfmavlizenz oder Challengeversicherung sorgen für weitere Sicherheit bei eventuellen Schäden.

4. FERNSTEUERUNGEN UND SENDERDEPONIE

- 4.1. Eine Senderdeponie ist nicht unbedingt erforderlich. Der Rennleiter hat das Recht darüber zu entscheiden. Bei Mehrzahl von Multikanalanlagen (DSM) sollte darauf verzichtet werden.
- 4.2. Die Sender sind sofort nach Aufforderung durch den Rennleiter bei der Senderdeponie abzugeben. Die Sender müssen dabei abgeschaltet, mit der Startnummer gekennzeichnet und nach Gruppen geordnet deponiert werden.

5. OFFIZIELLE FUNKTIONÄRE

- 5.1. Verwarnungen und Anordnungen werden vom Rennleiter/Schiedsrichter ausgesprochen.
- 5.2. Anordnungen der Rennleiter/Schiedsrichter müssen sofort ausgeführt werden.
- 5.3. Die Verwarnungen und Instruktionen die der Rennleiter/Schiedsrichter gibt, sind endgültig und nicht zu Besprechen. Sie werden auch anschließend mit niemand diskutiert.
- 5.4. Unter keinen Umständen darf eine Anordnung des Rennleiter/Schiedsrichter zu einer Unterbrechung des Rennens führen.
- 5.5. Streckenposten sind nicht erlaubt.
- 5.6. Die Mechaniker arbeiten als Streckenposten von der Boxengasse aus.

6. TECHNISCHE ABNAHME

- 6.1. Bitte unbedingt die „technischen Bestimmungen“ auf Seite 11 durchlesen.

Harm Challenge

- 6.2. Vor dem ersten Vorlauf muß der technische Inspektor den technischen Zustand aller Fahrzeuge überprüfen. **Chassis und Reifen markieren.** Bei Nichteinhaltung wird der Rennleiter den betroffenen Fahrer aus der Veranstaltung ausschließen.
- 6.3. Unter allen Umständen ist es die Verantwortung des Fahrers, dass während der ganzen Veranstaltung sein Fahrzeug den HC-Regeln entspricht.
- 6.4. Wenn ein Auto als „illegal“ - während Vor- und Finalläufen - befunden wurde, ist sein Resultat ungültig und das Fahrzeug hat in der Technischen Abnahme zu verbleiben, bis das Resultat veröffentlicht und die Protestfrist vorüber ist.
- 6.5. Wenn ein Auto die Technische Abnahme nach einem Lauf nicht besteht, wird der Fahrer bei einem Qualifikationslauf disqualifiziert, bei einem Finallauf an die letzte Stelle dieses Laufes zurückversetzt.
- 6.6. In der Klasse Touringcar sind die Starnummern 1x vorne auf der Motorhaube und 2x an den Türen anzubringen.
- 6.7. 2 Garnituren Reifen.
- 6.8. Da sich nicht jeder mehrere Fahrzeuge leisten kann wird, im Sinne der Chancengleichheit, am Samstag das endgültige Einsatzfahrzeug markiert. Somit ist das Wechseln von Trocken- auf Regenfahrzeug und wieder auf Trockenauto untersagt.*
- 6.9. Ein Teilnehmer (Losentscheid am Sonntag bei der Fahrerbesprechung) kontrolliert am Renntag die Einhaltung des Punktes 8.8. des techn. Reglements.*

7. UNFÄLLE

- 7.1. Eine „Gelbphase“ wird verhängt, wenn der Rennleiter/Schiedsrichter es für nötig erachtet. Diese kann durch Gelblicht oder durch Lautsprecherdurchsagen eingeleitet und beendet werden. Genaue Vorgangsweise bei der Fahrerbesprechung.
- 7.2. Während der Gelbphase herrscht Überholverbot. Die Fahrzeuge müssen die Geschwindigkeit verringern, so dass sie sofort anhalten können.
- 7.3. Wenn diese Gelbphase missachtet wird, wird das mit einer Stop & Go geahndet
- 7.4. Mechanikern ist es erlaubt, die Bahn zu betreten, um Fahrzeuge zu bergen. Da bei allen Rennen immer wieder Notstand an Mechanikern herrscht dürfen die eingestzten Mechaniker auch andere Fahrzeuge berühren.
- 7.5. Der Mechaniker darf neben der Fahrbahn den Motor starten (3 Hübe sind erlaubt), aber keine Reparatur am Fahrzeug vornehmen.
- 7.6. Der Mechaniker darf den Fortlauf des Rennens und auch andere Fahrzeuge nicht behindern.
- 7.7. Mechaniker oder Zuschauer, die von außerhalb der Boxenstraße die Bahn betreten um das Fahrzeug zu bergen, rufen damit eine Strafe für das betreffende Fahrzeug hervor. Die Strafe kann als „Stop and Go“ oder eine Runde Abzug gegeben werden. Die Schiedsrichter informieren die Teammanager über die Art der Strafe.

8. VORLAUFSTARTS

- 8.1. Für die Qualifikationsläufe (Vorläufe) gibt es keinen Stop zwischen dem Aufwärmen und dem Start des Laufes. Fliegender Start nach Ablauf der Aufwärmzeit.
- 8.2. Wenn die Zeit vorüber ist, wird ein hörbares Signal gegeben. Ein Fahrzeug wird gewertet, wenn es die Ziellinie nach dem Signal überquert hat. Das Fahrzeug muss sofort an die Box und darf keine anderen Fahrzeuge, die noch im Bewerb sind, behindern.

9. FINALSTARTS

- 9.1. TIMEOUT: Solange der Starter die Fahrzeuge nicht zur Startlinie (vor der Einführungsrunde) gerufen hat, hat jeder Teilnehmer der Finali, die Möglichkeit, eine Startverzögerung von 10

Harm Challenge

min zu beantragen, um eventuelle Reparaturen durchzuführen. Diese Verzögerung kann nur einmal pro Finale beantragt werden. Die Strecke ist offen, wenn es sich um ein mechanisches Problem handelt. Die Strecke ist gesperrt, wenn es sich um ein Frequenz- oder Sendeproblem handelt. In diesem Falle dürfen die Mechaniker nur den Motor abstellen und die Fernsteuerung ausschalten, aber keine Reparaturen oder Reifenwechsel am Fahrzeug vornehmen.

10. RENNABLAUF

10.1. Samstag

Freies Training . **Wenn sich genügend Starter für die Formelklasse anmelden(siehe 12.5) wird in 2 Gruppen trainiert.**

10.2. Sonntag

30 min. freies Training für die Fahrer, die erst am Sonntag angereist sind.

3 Vorläufe - Laufdauer 10 min.

Die Rangliste nach den Qualifikationstrainings ergibt die Einteilung für den Finallauf.

Platz 1 - 10 startet im A-Finale, Platz 11 – 20 startet im B-Finale, usw.

Laufdauer 30 min für alle Finalläufe.

10.3. Anschl. Siegerehrung. Bei jedem Lauf gibt es Medaillen für die ersten 3 in jedem Finale.

11. PUNKTEVERGABE

11.1. Das Ergebnis des Qualifikationstrainings wird mit der Hälfte der DMC-Punktetabelle gewertet.
D. h.

1. Platz = 200 Punkte	26. Platz = 45 Punkte
2. Platz = 180 Punkte	27. Platz = 42 Punkte
3. Platz = 161 Punkte	28. Platz = 39 Punkte
4. Platz = 145 Punkte	29. Platz = 36 Punkte
5. Platz = 130 Punkte	30. Platz = 33 Punkte
6. Platz = 125 Punkte	31. Platz = 30 Punkte
7. Platz = 120 Punkte	32. Platz = 28 Punkte
8. Platz = 115 Punkte	33. Platz = 26 Punkte
9. Platz = 110 Punkte	34. Platz = 24 Punkte
10. Platz = 105 Punkte	35. Platz = 22 Punkte
11. Platz = 100 Punkte	36. Platz = 20 Punkte
12. Platz = 96 Punkte	37. Platz = 18 Punkte
13. Platz = 92 Punkte	38. Platz = 16 Punkte
14. Platz = 88 Punkte	39. Platz = 14 Punkte
15. Platz = 84 Punkte	40. Platz = 12 Punkte
16. Platz = 80 Punkte	41. Platz = 10 Punkte
17. Platz = 76 Punkte	42. Platz = 9 Punkte
18. Platz = 72 Punkte	43. Platz = 8 Punkte
19. Platz = 68 Punkte	44. Platz = 7 Punkte
20. Platz = 64 Punkte	45. Platz = 6 Punkte
21. Platz = 60 Punkte	46. Platz = 5 Punkte
22. Platz = 57 Punkte	47. Platz = 4 Punkte
23. Platz = 54 Punkte	48. Platz = 3 Punkte

Harm Challenge

24. Platz = 51 Punkte	49. Platz = 2 Punkte
25. Platz = 48 Punkte	50. Platz = 1 Punkte

11.2. Das Ergebnis der Finalläufe wird nach der DMC-Punktetabelle gewertet.

D. h.

1. Platz = 36 Punkte	26. Platz = 22,5 Punkte
2. Platz = 90 Punkte	27. Platz = 21 Punkte
3. Platz = 80,5 Punkte	28. Platz = 19,5 Punkte
4. Platz = 72,5 Punkte	29. Platz = 18 Punkte
5. Platz = 65 Punkte	30. Platz = 16,5 Punkte
6. Platz = 62,5 Punkte	31. Platz = 15 Punkte
7. Platz = 60 Punkte	32. Platz = 14 Punkte
8. Platz = 57,5 Punkte	33. Platz = 13 Punkte
9. Platz = 55 Punkte	34. Platz = 12 Punkte
10. Platz = 52,5 Punkte	35. Platz = 11 Punkte
11. Platz = 50 Punkte	36. Platz = 10 Punkte
12. Platz = 48 Punkte	37. Platz = 9 Punkte
13. Platz = 46 Punkte	38. Platz = 8 Punkte
14. Platz = 44 Punkte	39. Platz = 7 Punkte
15. Platz = 42 Punkte	40. Platz = 6 Punkte
16. Platz = 40 Punkte	41. Platz = 5 Punkte
17. Platz = 38 Punkte	42. Platz = 4,5 Punkte
18. Platz = 36 Punkte	43. Platz = 4 Punkte
19. Platz = 34 Punkte	44. Platz = 3,5 Punkte
20. Platz = 32 Punkte	45. Platz = 3 Punkte
21. Platz = 30 Punkte	46. Platz = 2,5 Punkte
22. Platz = 28,5 Punkte	47. Platz = 2 Punkte
23. Platz = 27 Punkte	48. Platz = 1,5 Punkte
24. Platz = 25,5 Punkte	49. Platz = 1 Punkte
25. Platz = 24 Punkte	50. Platz = 0,5 Punkte

11.3. Für die Tageswertung zählt das Ergebnis aus dem Finallauf.

12. STARTBERECHTIGUNG

12.1. An der HCA können grundsätzlich alle Fahrer teilnehmen. Kein Markenzwang.

12.2. Die Challenge wird in den Klassen Tourenwagen und Formel ausgetragen. Doppelstart erlaubt.

12.3. Die Klasse Tourenwagen wird in den Gruppen „Sprint“ und „Expert“ durchgeführt. Jede Gruppe hat einen eigenen Tages- und Gesamtsieger.

12.4. Jeder Fahrer muß bei der Anmeldung „seine“ Gruppe bekanntgeben.

12.5. Die ersten 5 Fahrer der österreichischen Staatsmeisterschaft aus dem Vorjahr können NUR in der Expertgruppe an den Start gehen. Fahrer der Sprintgruppe können das Finale der Expertgruppe auffüllen. Entscheidend für die Qualifikation der Sprintfahrer ist die Gesamtwertung der Sprintklasse bzw. der Vorstand der HCA. Diese Fahrer werden in der Sprint- und in der Expertgruppe gewertet. In diesem Finale gibt es KEINE Reifenbeschränkung.

12.6. Ab dem Jahr 2012 wird die HCA auch in der Klasse „Formel“ gewertet. Entscheidend für die Durchführung der Klasse ist die Zahl der abgegebenen Nennungen. Bis Mittwoch, 24 Uhr vor

Harm Challenge

dem Event muß die Anzahl der Nennungen mindestens 5 sein. Um unnötige Anreisen zu ersparen wird die Austragung der Klasse „Formel“ ab Donnerstag auf der Homepage bekannt gegeben. Sollte die Klasse nicht durchgeführt werden wird die Klasse im Zeiplan der jeweiligen Veranstaltung NICHT berücksichtigt,

12.7. An den Sachpreisverlosungen nehmen alle anwesenden Fahrer teil.

13. AUSSCHREIBUNGEN u. NENNUNGEN

13.1. Ausschreibungen und nähere Infos werden auf der eigenen Homepage veröffentlicht.

13.2. Ausschreibungen werden von der Challenge zur Verfügung gestellt.

13.3. Nennungen erfolgen ausschließlich über die Challengehomepage (Onlinenennung).

13.4. Nennlisten werden von der Challenge an den jeweiligen Veranstalter weitergeleitet.

Nachnennungen nimmt der Veranstalter entgegen.

13.5. Das Nenngeld wird auf 15,00 Euro festgelegt. Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren zahlen

5,00 Euro. Stichtag ist der 1. Jänner jeden Jahres. Wer zum Stichtag das 18. bzw. 15.

Lebensjahr noch nicht vollendet hat zählt als Jugendlicher bzw. noch nicht als Jugendlicher.

Doppelstarter zahlen für jede weitere Klasse 5,00 Euro. Starter der Sprintgruppe die auch im Expertfinale an den Start gehen bezahlen einen Unkostenbeitrag von 5,00 Euro.

14. STRAFEN

14.1. Verstöße gegen das geltende Reglement sollten auch Konsequenzen haben. Allerdings mit Maß und Ziel. Bei groben Verfehlungen können auch Versetzungen ans Ende der Tagesrangliste ausgesprochen werden. Im Vordergrund soll immer der Spassfaktor stehen. Trotzdem soll im Sinne der Gerechtigkeit das Reglement eingehalten werden.

14.2. Abwesenheit bei der Fahrerbesprechung wird mit 5 Euro Strafe belegt.

14.3. Eine weitere Bosheit der Veranstalter ist eine Punktehalbierung für Nichtstarten wegen Schlechtwetters.

ALLGEMEINE TECHNISCHE BESTIMMUNGEN

1. KAROSSERIE

- 1.1. *Die Karosseriewahl ist freigegeben. Sie muss sorgfältig am Chassis befestigt sein. Tankinhalt.. max.700 ccm*
- 1.2. *Die Räder müssen an der Außenseite von der Karosserie im Zentrum der Achse, von oben gesehen, überdeckt sein*
- 1.3. *Es sind alle Radstände von 465 mm bis max. 535 mm zulässig. Die maximale Breite der Fahrzeuge ist auf 400 mm begrenzt.*
- 1.4. *Es ist nicht erlaubt, die Windschutzscheibe auszuschneiden. Die Seitenscheiben und Heckfenster dürfen für Kühlzwecke ausgeschnitten werden. Es ist nicht erlaubt sie zu öffnen, in dem man nur einige Löcher bohrt. Es ist weiters auch nicht erlaubt Luftkanäle in die Fenster zu modellieren, um Luft in den Innenraum zu leiten.*
- 1.5. *Die Karosserie hat lackiert zu sein.*
- 1.6. *Die Fenster müssen klar oder getönt sein.*
- 1.7. *Alle Teile des Autos haben von der Karosserie bedeckt zu sein.*

2. FLÜGEL / SPOILER

- 2.1. Flügel und Spoiler dürfen die maximale Fahrzeugbreite nicht überragen und dürfen nicht über die Hinterkante der Karosserie hinausragen. (Ausnahme: Fahrzeuge bei denen dies auch im Original zutrifft). (Aluminium oder Ganzmetall Flügel sind nicht erlaubt.).

3. BUMPER (Aufprallschutz)

- 3.1. Ein Aufprallschutz muss am Chassis befestigt sein und muss die Vorderfront des Fahrzeugs ausfüllen. **Ausser Formelfahrzeuge.**
- 3.2. **Mindesthöhe 40 mm, freier Überhang mind. 20 mm. Dieses Maß ist auch für MINI's möglich.**
- 3.3. Das Material hat flexibel zu sein, wie „PURIM“ oder andere Schäume, die in der KFZ Industrie verwendet werden, um Energie zu absorbieren.
- 3.4. An keinem Punkt darf ein fester Teil zur Karosseriebefestigung mehr als 10 mm vorstehen.

4. MOTOR und TREIBSTOFF

- 4.1. Es sind ausschließlich 2-Takt-Motoren mit 23 ccm zugelassen.
- 4.2. Der Motor muss ein Einzylindermotor mit Seilzugstarter sein, Turbo- oder Kompressoraufladung, Benzineinspritzung sowie Wankelmotore oder Drehschieber-Motore sind verboten.
- 4.3. Der Zündzeitpunkt muss mechanisch fixiert sein, nur ein manuelles Adjustieren ist erlaubt. Batteriezündung ist verboten.
- 4.4. Nur ein passives Zündungssystem, welches die Drehzahl als einzigen Parameter verwendet, ist erlaubt.
- 4.5. Überströmkanäle haben zum Kolben hin absolut offen zu sein. Ein Entfernen von Material ist erlaubt. solange die Seitenwände der Überströmkanäle immer in Richtung der Zylinderbohrung weisen. Der Zylinderblock muss aus einem Stück sein. Unabhängige oder eingeschobene Laufbuchsen sind verboten.
- 4.6. Maximal 4 Überströmkanäle sind erlaubt.
- 4.7. Der Motor muss luftgekühlt sein.

Harm Challenge

- 4.8. Die Kurbelwelle muss geteilt sein, mit eingeschlossenem Pleuel. Einseitige Kurbelwellen sind verboten.
- 4.9. Ein Luftfilter muss am Vergaser befestigt sein.
- 4.10. Maximaler Vergaserdurchlass ist 13 mm Durchmesser.
- 4.11. Spezieller Treibstoff wie Avgas, Renntreibstoff, usw. ist strengstens verboten. Einziger erlaubter Zusatz ist im Handel erhältliches 2Takt Öl.
- 4.12. Wenn an der Zusammensetzung eines Treibstoffes gezweifelt wird, wird der Fahrer aufgefordert, seinen Treibstoff in der technischen Abnahme zu mischen.
- 4.13. Treibstofftests können während der ganzen Veranstaltung durchgeführt werden.
- 4.14. Wird ein Treibstoff gefunden, der nicht dem Reglement entspricht, so wird der Fahrer sofort für die ganze Veranstaltung disqualifiziert.

5. SCHALLDÄMPFER und GERÄUSCHREDUKTION

- 5.1. Maximales Auspuffgeräusch ist 90 dB (A), gemessen aus 10 Metern Entfernung, 1 Meter über der Bahn.
- 5.2. Der Schalldämpfer muss mindestens ein Zweikammertyp (oder besser) sein. Offene Auspuffe oder Rohre sind nicht erlaubt.
- 5.3. Die Konstruktion des zusätzlichen Dämpfers ist frei wählbar, aber mit beiden Systemen zusammen darf das maximale Geräusch des Fahrzeuges nicht mehr als 90 dB (A) betragen. Der gesamte Schalldämpfer muss sich innerhalb der Karosserie befinden, mit Ausnahme der Endrohröffnung, die allerdings nicht mehr als 10mm aus der Karosserie herausragen darf. Die Karosserie darf an diesem Punkt ausgeschnitten werden.
- 5.4. Maximaler Innendurchmesser der Auspuff Endrohröffnung ist 13 mm.
- 5.5. Alle Fahrzeuge müssen mit einer Airbox ausgestattet sein, um das Ansaugeräusch zu dämpfen.

6. TANKEN

- 6.1. Nachtanken während eines Laufes ist verboten.

7. FAHRZEUG

- 7.1. Das Auto muss eine funktionierende Bremse haben, die das Fahrzeug anhält, während der Motor läuft.
- 7.2. Ein mechanisches Failsafe muss am Vergaser montiert sein, das den Vergaser im Falle einer Störung oder eines Bruches des Gasgestänges schließt.
- 7.3. Getriebe mit variabler Übersetzung, sind verboten
- 7.4. Nur 2WD-Fahrzeuge sind erlaubt.
Keine andere Funktion außer Lenkung und Gas-Bremse darf vom Fahrer durch die Fernsteuerung gesteuert werden. Jedes andere elektronische oder hydraulische System im Auto ist verboten, mit Ausnahme eines elektronischen Failsafe um das Fahrzeug über die Bremse anzuhalten.
- 7.5. Die Verwendung eines elektronischen Failsafe wird sehr empfohlen.
- 7.6. Der Zündungsausschalter muss sich an der originalen Stelle befinden, die Karosserie muss an dieser Stelle frei geschnitten sein um den Ausschalter betätigen zu können.
- 7.7. Die Position muss an der Karosserie mit einem E (Größe 20 mm) markiert sein.

8. RÄDER / REIFEN

- 8.1. Reifen müssen schwarz und aus Hohlkammer-Gummi sein.
- 8.2. Moosgummi-Reifen sind nicht erlaubt.
- 8.3. Das Profil ist frei wählbar.
- 8.4. **Reifen Limitierung: Pro Veranstaltung sind nur 2 komplette Sätze Reifen zulässig**

Harm Challenge

- 8.5. Diese müssen spätestens nach Ende des ersten Qualifikationslaufes markiert werden.
(technische Abnahme)
- 8.6. Bei Regelläufen ist diese Regelung außer Kraft. (Es können alle handelsüblichen Regenreifen verwendet werden.)
- 8.7. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, pro Lauf zur H.A.R.M. Challenge zwei Paar Reifen zu einem Sonderpreis zu erwerben.
- 8.8. Der Preis für die Saison wird rechtzeitig vor Beginn der Rennsaison bekannt gegeben, nachdem alle Verhandlungen mit den Herstellern bzw. Sponsoren abgeschlossen sind.